



Lebendige Gärten für Menschen ohne Garten






Blumen und Gemüse für den Balkon



Wer genießt nicht gerne einen lauen Sommerabend auf dem Balkon – inmitten von duftenden Blumen und Kräutern? Mit bunten Wildblumen machen Sie aus Ihrem Balkon oder der Terrasse ein Naturparadies. Auch mitten in der Stadt! Auf kleinstem Raum und mit geringem Aufwand finden Wildbienen, Schmetterlinge und anderen Insekten einen Lebensraum. Auch verschiedene Gemüsesorten lassen sich gut auf dem Balkon anpflanzen.

Wildblumen für den Balkon

Diese Wildblumen eignen sich besonders für den Balkon :

Blume	Höhe	Blütezeit
Skabiosenflockenblume (<i>Centaurea scabiosa</i>)		
	30-100 cm	Juni-September, mehrjährig
Moschusmalve (<i>Malva moschata</i>)		
	30-80 cm	Juni-Oktober, mehrjährig
Karthäusernelke (<i>Dianthus carthusianorum</i>)		
	15-45 cm	Juni – September, mehrjährig
Sonnenröschen (<i>Helianthemum nummularium</i>)		
	10-30 cm	Juni – September, mehrjährig
Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>)		
	5-30 cm	Mai – August, mehrjährig

Darauf sollten Sie achten:

- Wildblumen mögen in der Regel nährstoffarme Erde und kommen mit normaler Balkonerde schlecht zurecht. Darum ist es wichtig, normale Balkonerde mit Sand zu vermischen (Verhältnis 1:1).
- Im Handel sind auch Wildblumenmischungen erhältlich. Für ein gutes Gedeihen auf nährstoffarme Erde achten (siehe oben).
- Zum Überwintern werden die Kistchen mit mehrjährigen und ausgesäten Pflanzen an die halbschattige Hauswand gestellt. Eine 2 bis 3 cm dicke Mulchschicht, zum Beispiel Laub, vermindert das Austrocknen der Erde und schützt die Pflanzen. Die Mulchschicht sollte stets leicht feucht gehalten werden.
- Düngung jeweils im Frühjahr mit etwas Kompost oder Hornspänen.

Gemüse für den Balkon

Diese Gemüsesorten eignen sich besonders für den Balkon:

Gemüse

Behandlung

Spezielles

Rucola



Ausreichend Wasser.

Aussaat ganzen Sommer über möglich.

Radieschen



Keine pralle Sonne.
Ausdünnen, damit einzelne Radieschen genügend Platz haben.

schnellwachsend

Tomaten



Tiefer geräumiger Behälter und nährstoffreicher Kompost. Seitentriebe abzupfen, sonst werden die Tomaten nicht rot.

Eine Kombination mit Tagetes schützt vor Blattläusen.

Bohnen



Brauchen viel Feuchtigkeit.

Regelmässig pflücken, damit die Pflanze angeregt wird, neue Bohnen auszutreiben.

Bunter Mangold / Roter Krautstiel



Eher tiefer Behälter wegen tiefen Wurzeln. Nährstoffreicher Boden ist förderlich, wie bei den meisten Gemüsesorten.

Erdbeeren



Wachsen auf normaler Balkon-erde und brauchen relativ viel Wasser.

Mit Stroh bedeckte Erde erhöht die Temperatur, fördert den Reifeprozess und verhindert Fäulnis.

Darauf sollten Sie achten:

- Gemüse braucht nährstoffreichen Boden. Behälter jährlich mit neuem Kompost füllen.
- Regelmässig mit Biodünger düngen. Vor allem wichtig bei Starkzehrern wie Kartoffeln, Gurken und Zucchini.
- Wurzelgemüse (Karotten, Radieschen) wachsen besonders gut, wenn man Kompost-erde mit Stroh vermischt (Verhältnis Kompost : Stroh = 3:1).

Weitere Infos

Deborah Schneebeli-Morell: Mein Biotopfgarten. ISBN 978-3-7995-3558-8
Bestelladresse für Bio-Saatgut: www.sativa-rheinau.ch

© Bilder: Fotolia // Alamy // Tigerente/Wikipedia

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21
Fax: +41 (0) 44 297 21 00
E-Mail: service@wwf.ch
www.wwf.ch
Spenden: PC 80-470-3



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.